NACHRICHTEN DER



28. Jahrgang - Nr. 300

Lenzing / März 2006

Kontakt über:

Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e.V. (HNG)

Vorsitzende: Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.

ERSCHEINUNGSVERMERK

Die HNG-NACHRICHTEN erscheinen monatlich und haben allein die Gefangenenhilfe und Fälle staatlicher Repression zum Gegenstand. Die Ansichten einzelner Autoren und Leserbriefschreiber decken sich nicht immer mit den Ansichten der Schriftleitung und des HNG-Vorstands. Die Schriftleitung behält sich Kürzungen vor, wobei versucht wird, Sinnentstellungen zu vermeiden. Artikel und Briefe mit Namensnennung (auch Kürzel) werden von den Autoren verantwortet. Für irrtümlich abgedruckte Plagiate und unverlangt eingesandte Manuskripte und Beiträge wird keinerlei Verantwortung übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur bei beigefügtem Rückporto und nach Ermessen. V.i.S.d.P.: Mareike Brauchitsch c/o Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.

Die HNG-NACHRICHTEN bleiben solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden sind. Eine Zurhabenahme gilt ausdrücklich nicht als Aushändigung im Sinne dieses Vorbehalts. Im Falle des Anhaltens oder der Nichtaushändigung sind die **HNG-NACHRICHTEN** mit den Gründen der Nichtaushändigung an den Absender zurückzusenden. Mitglieder der HNG e.V. erhalten die **HNG-NACHRICHTEN** kostenlos, ausgenommen, sie sind mindestens 6 Monate mit ihrem Monatsbeitrag im Rückstand. Außenstehende können Einzelexemplare zum Preis von 3,— Euro beziehen (Jahresabonnement: 31,— Euro für 12 Ausgaben). Es handelt sich jeweils um Selbstkostenpreise einschließlich Versandkosten. Die **HNG-NACHRICHTEN** sind ebenso wie die HNG e.V. kein kommerzielles Unternehmen. Eventuelle Überschüsse werden für die karitative Arbeit im Sinne der Satzung der HNG e.V. verwendet.

Ein Richter, der für ein bloßes Meinungsdelikt eine langjährige Haftstrafe verhängt, begeht einen unerträglichen Willkürakt und damit Rechtsbeugung ...
... Rechtsbeugung ist schweres Unrecht. Wenn Rechtsbeugung aber zu ***Freiheitsentzug führt, handelt es sich um schwerstes kriminelles Unrecht!***
(Bundesverfassungsgericht, Az. 2 BvR 2560/95)

An unsere Leser! Die HNG ist bemüht, die Eingriffe des BRD-Regimes in die politischen Grundfreiheiten nationaldenkender Menschen möglichst lückenlos zu dokumentieren. Bekanntermaßen handelt es sich bei Menschenrechtsverletzungen um Verbrechen, die nicht verjähren. Um die Verantwortlichen später einmal zur Rechenschaft ziehen zu können, brauchen wir möglichst viele Informationen zu den hier benannten Vorfällen. Dazu gehören auch die Namen von Staatsanwälten, Einsatzleitern der Polizei oder Richtern, die mit den jeweiligen Vorgängen zu tun haben. Zwar können wir aus Platzgründen leider nicht jeden Fall sofort in den *HNG-Nachrichten* abdrucken, dennoch wird jede Mitteilung sorgfältig archiviert und gerät nicht in Vergessenheit! Alle Leser sind deshalb nochmals nachdrücklich aufgefordert, die Schriftleitung über entsprechende Vorfälle möglichst umfassend zu informieren

Bilanz des BRD-Regimes:
108.562 politische Verfahren wegen Meinungsdelikten
(in den letzten zwölf Jahren!)
Das sind allein 108.562 gute Gründe, die HNG zu unterstützen!
Unsere Forderung lautet:
Freiheit für alle verfolgten Nationalisten!
Schluß mit der Gesinnungsjustiz!

Rudolf Heß - Märtyrer des Friedens



Als Parlamentär hielten sie Dich 46 Jahrelang schlimmer als ein Tier, menschenunwürdig in ihrem Isolationskäfig, brachen ihre eigenen Gesetzte – das Völkerrecht!

David Irving Landesgerichtstraße 11, A - 1080 Wien

Kalt läßt die Antimenschen des deutschen Menschen Schicksal. Für sie und Rudolf Hess: Weder Recht noch Menschlichkeit!

Nach 46 Jahren freilassen, wollte Dich der Russe, aber Du wußtest zuviel von den Lügen gegen das Reich.
Ermordet haben sie Dich darum. Deine Mörder kamen vom anglo-usraelischen Geheimdienst.
Totgeschwiegen wird es von den Democraten. Verleumdet wirst Du.
Am meisten von den Verwaltern der - brddr –

Märtyrer des Friedens bist Du – Rudolf Hess –
Träger der geschändeten Wahrheit in Deutschland und -
überall in der Welt!

Gefangenenliste

Friedhelm Busse — Grünaustr. 23, 94032 Passau
Post an Friedhelm Busse c/o Eisenriegler Sabine, Neuburger Str. 27, 94032 Passau
Karsten Giese — Lehmkitenweg 01, 15926 Duben
Ernst Zündel — Herzogenried 111,68169 Mannheim
Michael Regener — JVA Tegel Haus 1, Seidelstraße 39,13507 Berlin
Verbecke Siegfried — Oberer Faul – Pelz 1-JVA, 69117 Heidelberg
Germar Rudolf — Asperger Str. 60, 70439 Stuttgart
Marcus Bischoff — Friedrich Olbricht Damm 16, 13627 Berlin

Ausland und BRD-Postausland

Hale F. Matthew — #15177424/ U.S. Penitntiary MAX/ P.O. Box 8500/ Florence,
Lajoye Michael — CO 81226/ USA
#9653-MC-Bat. B, Centre Penitentiaire de Clairvaux, F – 10310
Linton Michael — Ville-sous-la-Ferte, Frankreich
Priebke Erich — #804254, WYNNE UNIT Hundsville Texas 77349 USA
Associazione Uomo e Libertà, Sg. E. Priebke, Via Cardinal San-Felice N 5,
Scutari Richard — I-00167 Roma
Reg.-Nr. 34840-080/ US Penitentiary/ Box 150160/
Shelby Bach Ron — 601 McDonough Blvd. SE/ Atlanta
Mark Thomas Kooms — 547789/9601/Spur 591/Amarillo-Texas 19/019606 USA
Günter Reinthaler — Am Platz 1, A-4451 Garsten Österreich
Schlener Markus — JV – Karlau Herrgottwiesgasse 50, A – 8020 Graz
Wolfgang Fröhlich — Frankenplatz 1, A-1080 Wien
Atkinson, Mark — MP 5528 Atkinson, HMP Moorland, Bawtry Road, Hatfield Woodhouse,
Doncaster DN 1 6 BW, England
Ron Bach Shelby — 547789, HC 67, Box 115, CY. Kennedy Texas 78119 USA
David Irving — Gef.Nr. 70306, AZ 409 HV3/059 JVA Josefstadt, Frankenplatz 21, A – 1080
Wien/Österreich

Briefkontakt wünschen

Bannes René — Wichernstr. 05, 52525 Heinsberg
Behr Jens — Limburger Straße 122, 65582 Diez / Lahn
Berndt Mirko — Am Kaulksee 3, 17235 Neustrelitz
Burghardt Jaime — Ludwigshafener Str. 20, 67227 Frankenthal
Borchert Peter — Faesch Straße 8, 24114 Kiel
Dahl Sebastian — Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Dierks André — Munckelstraße 26, 45879 Gelsenkirchen
Diesner Kay — Marliring 41, 23566 Lübeck
Drobnak Steffen — Im Stemker 4, 99958 Gräfentonna
Edling Mike — Abtei-Str.10, 86687 Kaisheim
Fiebiger Marcel — Boostedter Straße 30, Block E, 24534 Neumünster
Gent Michael — Anton Saefkow Allee 22, 14772 Brandenburg

Haase Dirk	Breidscheidtstraße 4, 02625 Bautzen
Hilprecht Enrico	Anton-Saefkow-Allee 22c, 14772 Brandenburg
Hoffmann Mario	Anton-Saefkow-Allee 22c, 14772 Brandenburg/ Havel
Herz Thorsten	Kolpingstr. 01, 74523 Schwäbisch Hall
Jess Marcel	Reinhartser Str. 11, 87437 Kempten
Klocke Jens Werner	JVA Dissenchen, Oststraße 2, 03052 Cottbus
Kurth Alexander	Am Fortzinna 7, 04860 Torgau
Leszinski Danny	Seidelstr. 39, 13507 Berlin
Ligensa Stefan	Rohrstr. 17, 75175 Pforzheim
Müller Frank	Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth
Neubert André	Industrie-Str. E 2, 01612 Glaubitz
Niemann Ronny	Wilhelm – Busch – Str.38, 06118 Halle/Saale
Ohme Michael	Gillstr. 01, 58239 Schwerte
Oeltze Oliver	Anton Saefkow Allee 22, 14772 Brandenburg
Päplow Alexander	Am Kaulksee 03, 17235 Neustrelitz
Pohl Maik	Hindenburgring 12, 86899 Landsberg/Lech
Preuß Mark	Gröbersche Str. 01, 06258 Schkopau / OT. Raßnitz
Putyra Andreas	Alexander Puschkin Str. 07, 99334 Ichteshausen
Reher Christian	Lübecker Str. 21, 44135 Dortmund
Richter Thomas	Zum Fuchsbau 01, 18196 Waldeck
Sauer Sebastian	Glaubitzer Str. 01, 01619 Zeithain
Schaarschmidt Sebastian	Haus 3, Abt.: 77, Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Seemann Sebastian	Haus 3 Abt. 94, Anton Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Segerer Heiko	Anton-Saefkow-Allee 22a, 14772 Brandenburg / Havel
Seiler Robert	Rohrstr. 17, 75175 Pforzheim
Schillok Lutz	Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Schulz Marko	Zum Fuchsbau 01, 18196 Waldeck
Schneider Björn	Friedrich Bergius Ring 27, 97076 Würzburg
Schnieder Sascha	Willohstr. 13, 49377 Vechta
Schnieder Patrick	Werner von Siemens Str. 02, 92224 Amberg
Siener Robin	Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth
Strebe Maik	Wilhelm-Busch-Str. 38, 06118 Halle/Saale
Schneider Patrick	Werner von Simens Str. 02, 92224 Amberg
v. Loh Sven	Oranienburger Straße 285, 13437 Berlin
Wagner Tommy	Karl-Marx-Str. 08, 98617 Untermaßfeld
Werner Thomas	Abteistr. 21, 86694 Niederschönenfeld
Weigel Florian	JVA Oslebshausen, Sonnenstr. 02, 28239 Bremen
Wiese Martin	Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth

Briefe an den Vorstand

Wichtig: *Die hier veröffentlichten Briefe an den HNG-Vorstand geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw. Schriftleiters wieder. Namentlich gekennzeichnete Schreiben werden von den Verfassern verantwortet. Grundsätzlich gelten alle Schreiben an die Schriftleitung als Leserzuschriften, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes vereinbart.*

Brief von Alexander Wiechmann **04.02.06**

Sehr geehrte Frau Müller,

es geschehen noch Wunder! Einen Tag nach Ihrem Brief erreichte uns hier die andere Post und die wurde uns ausgehändigt! Alle auf der Liste stehenden Kameraden bedanken sich aufrichtig bei Ihnen. Auch ich möchte mich in aller Form bei Ihnen bedanken, Danke!!! Auch vielen Dank für die Briefmarken. Es hat also etwas gebracht mit den Heften. Mein Heft wurde mir zwar geöffnet übergeben, von der Ordnung und Sicherheit, doch ich bekam es ohne große Worte. Nun hat die Aktion sich schon in den anderen Häusern rumgesprochen. Demnächst werde ich noch eine Liste bekommen denn in einer anderen JVA im Land Brandenburg ist das Rufen lauter geworden. Genaueres weiß ich jedoch noch nicht mir wurde nur übermittelt, daß sich andere Kameraden auch beteiligen wollen. Das zieht nun Kreise. Über den weiteren verlauf halte ich Sie natürlich auf den laufenden. Ansonsten hat sich hier noch nichts weiter ergeben. Im Moment ist es hier ziemlich ruhig doch das kann sich schlagartig ändern. Als es die Tage so bitterlich Kalt war konnte ich aus der Presse entnehmen das auch in Deutschland Kältetote zu beklagen waren. Da wäre ich fast explodiert vor Wut. Unser Land wird mit irgendwelchem ...... zugeschüttet doch an das eigene Volk wird nicht gedacht. Die in Berlin müßten sich doch in Grund und Boden schämen. Die müßte man bei der gleichen Kälte vor die Tore der Stadt jagen und dort einfach erfrieren lassen. Für irgendwelche .... ist Geld da, doch ein paar Straßen weiter erfriert ein deutscher Mensch in seiner Wohnung. Eine Schande sind diese „Politiker", mehr nicht. Und wieder sind es über 5 Millionen Menschen keine Arbeit haben. Das kann doch nicht im Interesse des deutschen Volkes sein?! Aber Hauptsache die Merkel fliegt in den Sumpf des .... Da soll sie bleiben, da gehört sie hin. Ich hoffe sehr das daß deutsche Volk bald erwacht und dem ein Ende bereitet. Aber alles zu seiner Zeit, die Stunde für unseren ehrenhaften Kampf kommt. Da bin ich mir sicher! So, ich muß für heute leider diesen Brief schließen. Viele Grüße von allen Kameraden hier aus der JVA Wulkow gehen an Sie und auch an Ihren Gatten.

Mit aufrechtem Gruß, Alexander Wiechmann

Brief von Karola Unterkircher 03.02.06

Liebe Ursel!

ich hoffe, daß es Dir wenigstens gesundheitlich Gut geht und ich grüße Dich recht herzlich und Deinen Mann.Ich denke oft in großer Dankbarkeit an meine Haftzeit in Opera zurück. Du warst immer so gut zu mir. Ich werde Dir das nie vergessen... Liebe Ursel, ich wünsche Dir und Deinem Mann für das heurige Jahr 2006 von Herzen alles Gute.

Mit ganz herzlichen Gruß

Deine Karola Unterkircher

- WICHTIG -

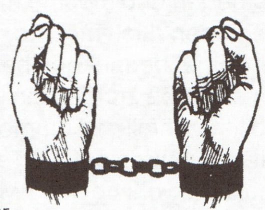
Aus finanziellen Gründen können Material, Propaganda und Informationssendungen ins Ausland nur noch gegen Einsendung von 5,- bzw. 10,- Euro getätigt werden.

Because of finanial reflection we could send informations, stickers and so only for 5,- or 10,- Euro into other countries.

- WICHTIG -

Solidarität...

Weltweite Organisationen für nationale politische Gefangene:



Belgien:
CONSORTIUM
De Levensboom
Acasialaan 27
9250 Waas Munster

Slowakei:
Women f. Aryen Unity
A.Z. PO Box 62
91601 Stara Tura

U.S.A.
Thule Publication
PO Box 4542
Portland OR 97208

französisch-amerikanische Gefangenenhilfsgruppe:
National Alliance
P.O. Box 90, Hillsboro, WV 24946
www.natall.com

Frankreich:
Collectif d´ Entraide aux Prisonniers Europeens (C.E.P.E.)
B.P. 4-7187
F- 30914 NIMES
cedex 2

Spanien
Alternativa Europea
Ap. correos 877
08080 Barcelona

Serbien
SF/RGJ
P. Fah 138
35000 Jagodina



Neuseeland
Western Destiny
P.O. Box 1627
Parap. Beach

Australien
Australian R.M.
PO Box 2047
Rockingham WA 6168

Brief von Mario Hammer **Februar 2006**

Liebe Ursel,

nun wird es langsam aller höchste Eisenbahn mal wieder ein Lebenszeichen von mir zu geben und möchte mit der allgemein bekannten Frage, wie es Dir und Kurt geht beginnen?! Ich möchte mich auch ganz herzlich bei Dir und Kurt für die Julfestkarte und Brief bedanken über welche ich mich sehr gefreut habe… Bei mir sieht es jetzt so aus, daß zur Zeit ein Lockerungsgutachten über mich erstellt wird und sollte dies positiv ausfallen, komme ich in den Genuß von Hafturlaub und werde dann im August diesen Jahres auf 2/3 Termin entlassen. Sollte dieses Gutachten negativ ausfallen, muß ich wohl noch 23 Monate abbummeln. Laß mich überraschen.
So wie es aussieht, steht für die Welt ein neuer Krieg ins Haus. Die Frage ist nur, ob der Iran alleine angegriffen wird oder ob USrael gleich ganz den Abwasch macht und alle anderen „bösen Schurkenstaaten“ gleich mit bombardiert. Die Anzeichen sprechen für einen großen Krieg den überall in den moslemischen Ländern wächst der Haß auf den „zivilisierten Westen“ und die Mohamed-Karikaturen hat nicht gerade zum Weltfrieden beigetragen. Die Ausreden der westlichen Volkszertreter über die Mohamed-Karikatur waren ja mehr als lustig… Meinungsfreiheit“ – „Pressefreiheit“ – Hahaha… Die Araber sind noch nicht so eingeschläfert wie die meisten Europäer und fragten sogleich ob diese viel gepriesene Meinungsfreiheit auch für den Holocaust gelte? Die Antwort ist allgemein bekannt und das der Iran jetzt Weltweit versucht dieses Tabu zu brechen, macht Ihn für sehr mächtige dunkle Kräfte gefährlich denn die Wahrheit über dieses Tabuthema könnte einen größeren Einschlag als 100 Atombomben auf der Welt erzeugen. Es werden ganz harte Zeiten auf uns alle zukommen, daß sagt mir mein Gefühl. Was auf uns zukommt werden wir wohl sehr bald erfahren. Wichtig ist, daß das Endergebnis positiv für die Welt ist. So liebe Ursel, wünsche Dir und Kurt alles gute und hoffe bald wieder von Dir zu hören!

Mario Hammer

Brief von Martin Wiese 06.02.2006

Liebe Ursel!

Heute habe ich Deinen Brief vom 02.02.06 dankend erhalten. Ich schätze mal, daß Du heute oder morgen Post von mir erhalten wirst… Ich numeriere meine Briefe nun an Dich dann wissen wir immer ob einer fehlt… Bisher hatte ich auch kaum schriftlichen Kontakt da die Briefe auch gelesen werden und außerdem habe ich auch nicht viel zu berichten. Bisher brauchte ich hier noch keinen Anwalt. Am Donnerstag hatte ich Vollzugsplaneröffnung und der Vollzugsinspektor teilte mir mit, daß Lockerungen

für mich nicht vorgesehen sind da ich ein Staatsschutzdelikt habe und Lockerungen nur in Absprache mit dem GBA, dem bayrischen Justizministerium und der Anstalt angesprochen werden. Dafür gibt es irgendeine Verfügung die für staatsschutzrechtliche Dinge und Anklagen vom GBA ausgelegt ist. Naja, bis dahin ist ja eh noch einige Zeit (10 Monate) und dann schaun wir mal. Am Freitag hatte ich eine Zellenfilzung von der Sicherheit und man suchte wohl irgendwelche Unterlagen. Da ich mich so mit einigen Dingen beschäftige gehe ich mal davon aus, daß sie nachschauen wollten worum es da geht. Bei einem guten Freund gab es ebenfalls Durchsuchungen und man hat vorerst einige Manuskripte eingezogen an denen wir gearbeitet haben. Es war aber nichts verbotenes oder strafrechtlich relevantes. Morgen gibt es ein Gespräch beim Abteilungsleiter und mal sehen was dabei rauskommt. Werde meinen Brief also morgen beenden um Dir gleich zu berichten wie es verlaufen ist. Also bis morgen... So liebe Ursel da bin ich wieder, also es gab das Gespräch und ich hatte den Eindruck das es nur darum ging, daß man wissen wollte was wir denn da so machen. Kurz erklärten wir worum es sich handelt und da es nicht strafrechtlich relevant ist sprach auch nichts dagegen die Arbeit fortzufahren und wir bekamen die Manuskripte zurück. So, dann hat sich damit die Sache auch geregelt. Ach so wir befassen uns intensiv mit der Reichsbürgergeschichte und bisher nimmt das gute Form an. Wenn es fertig ist dann lasse ich Dir natürlich unsere Ausarbeitungen zukommen. Also das soll's für heute gewesen sein, ich hoffe sehr das es Euch gut geht und natürlich auch so bleibt.

Bis zum nächsten Brief verbleibe ich mit den besten Grüßen,

Martin

An
JVA Neumünster
24534 Neumünster
Boostedter Straße 30

Im 61. Jahr anglo-usraelischer Besatzer-Tyrannei (§ 139 GG) über Deutschland

Betrifft: Ihre geistesinquisitionäre Verweigerung eines Julfestgrußes an den Herrn Politisch-Verfolgten-der Democratie Manuel Fiebiger

Bezug: Ihr Schreiben vom 27.12.2005 mit Poststempel 04.01.2006 und darin enthaltenen orakelhaften Ausschwitzungen, entbehrend jeder auch nur annähernd nachvollziehbaren Begründung

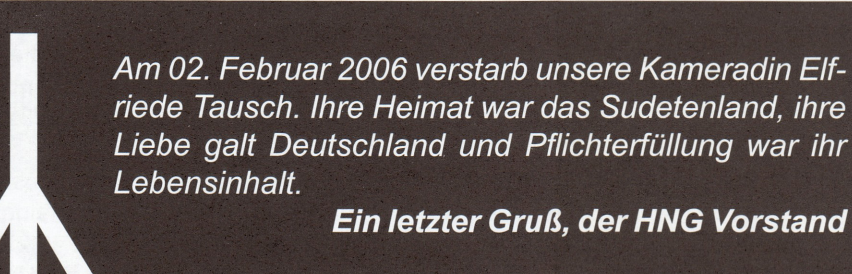
Von Vielen sicher sehr geehrte Damen und Harren!

Wie ich der dürren Geistesstaude Ihrer Zensurfiguration entnehme, gefährdet bereits ein Julfestgruß die UN-Sicherheit und UN-Ordnung des Justizfürstentums Neumünster. (Sprich; Vorsilbe = Uenn, UN-Recht = besondere Form des Rechtes für die -brddr-). Worin diese Gefährdung bestehen soll ist nicht erkennbar. Also ein Fall für Wahrsager oder Wahrscheinlichkeitsforscher. Folgt man den letzteren dann leiden Sie unter den Folgen einer Indoktrinierung der für Sie erforderlichen Politisch-Correcten Denkweise und / oder Vergiftungserscheinungen aufgrund einseitiger geistiger Nahrungsaufnahme der anglo-usraelisch lizenzierten. Systemjournaillen und der Veröffentlichten Meinung. Offenbar wollen Sie Ihren geistigen Befund auch auf den Politisch-Verfolgten-der Demokratie, den -PVD- Herrn Manuel Fiebiger übertragen wissen.
Erhärtet wird meine Überzeugung noch durch Ihren eingefrorenen Begriff der Vollzugszielgefährdung, Wenn in Ihrer Justizkasematte bereits ein neutraler Festtagsgruß das Vollzugsziel gefährdet, dann ist es wohl ein geistiges Ghetto, weiter nichts. Auch sehe ich dieses Vollzugsziel einer Vorstellungswelt entsprungen wie jene Rotmordparolen der Systemzeit 1918 –1933: „Willst du nicht mein Bruder sein, dann schlag ich dir den Schädel ein.“ Erkennbar, die völlige Unduldsamkeit gegenüber einem Andersdenkenden, wie sie auch bei den heutigen Früchten der UN-Democratie, den christliberalen Murxisten und deren Steißgeburten den 68er Apo-Opas / Omas in sumpfsinnigen Halluzinationen irrlichtern.
Vom Regenbogen der Einbildung herab, verkündigen Sie offensichtlich für Ihr meerumschlungenes Justizfürstentum die Außerkraftsetzung des Grundgesetzes und der darin verbrieften Meinungsfreiheit, vorschützend, die wahrlich liliputanerhaft anmutende Gefährdung der UN-Sicherheit und UN-Ordnung in der von Ihnen be-

herrschten JVA.
Die Ihrer Dünnbrettbohrung Erziehungsziel- und Wiedereingliederungsgefährdung hintan gefallenen Späne, lassen mich auf die Absicht einer massiven Gehirnwäsche schließen. Ganz offenbar sind Sie nicht allein vom Meer, sondern auch von der Tiefsee allgemeinen Unwissens umschlungen.
Heißt es doch bei Ihrer Heiligen Kuh dem Verfassung genannten und von den Besatzern angeleierten Grundgesetz u. a. – „... niemand darf wegen seiner Glaubens ... seiner politischen Anschauungen ... benachteiligt oder verfolgt werden."
Gerade aber diese Benachteiligung scheint sich bei Ihnen zu einer geistigen Mißhandlung verdichtet zu haben. Anderenfalls wären Sie davon nicht gezwungen zu einer Gewaltmaßnahme wie der Quarantänefolter zu greifen, welche die allerübelsten Erinnerungen an das Mittelalter mit seiner Inquisition und dem menschenverachtenden Zwang in den Klosterschulen zurückruft.
Darüber hinaus hat Ihre UN-Democratische Bewältigungsarbeit noch eine menschliche, eine moralische, eine charakterliche Seite. Bilden sich denn nicht alle UN-Democraten auf die drei vorgenannten Dinge eine ganze Menge ein?
Brüsten sie sich nicht lauthals bis zur Heiterkeit damit?
Das reicht doch vom: „... liebe deinen Nächsten...", „... helft den Aidskranken am Kongo ...", „...spende für Tsunamigeschädigte ...", bis hin zum „... opfere für die Winterhilfsbedürftigen Afghanistans ...".
Widerlicher, verlogener, pharisäerhafter und ekelerregender empfand ich die UN--Democratische Schleimspur nie, als angesichts dessen, daß man einem Deutschen Jugendlichen an Weihnachten einen Kameradengruß verweigert. Pfui Teufel!

In aufrichtigem Zorn,

Müller



- § 21/22 KUrhG -
Fotografieren bei Demonstrationen

Wer ohne Genehmigung des jeweiligen Eigentümers auf fremde Hauswände, Telefonzellen, Verteilerkästen der Post usw. Plakate klebt, also „wild plakatiert", oder Aufkleber befestigt oder Parolen sprüht, kann u.a. wegen Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB bestraft werden.
Die Rechtslage war bis zum Jahre 1979 uneinheitlich und teilweise sehr streng, ist aber durch ein Urteil des Bundesgerichtshofes großzügiger gestaltet worden. Nach jetziger Rechtsprechung liegt eine strafbare Sachbeschädigung nicht vor, wenn nur die äußere Erscheinungsform einer Sache verändert wird. Eine Sachbeschädigung liegt vielmehr erst dann vor, wenn die Beseitigung dieser Veränderung entweder zu Schäden an der Sache, also z.B. am Lack oder am Farbanstrich, führt, oder wenn die Beseitigung der Plakate einen erheblichen Aufwand an Mühe, Zeit oder Kosten erfordert.

Die Rechtsprechung hat daher folgendes als strafbar angesehen - unterlassen Sie daher derartige Handlungen:

• das Überkleben eines Wahlplakates mit einem anderen Plakat (BGH, Urteil vom 19.08.1982, Az. 4 StR 387/82, zu finden in NStZ 82, 508 f. und OLG Hamburg, Urteil vom 25.08.1981, Az. 1 Ss 65/81, zu finden in NJW 1982, 395),
• das Übersprühen einer bereits mit anderen Sprüchen beschmierten Wand mit einer weiteren Parole aus Lackfarbe, die nur mit erheblichem Aufwand beseitigt werden konnte (OLG Celle, Urteil vom 17.11.1980, Az. 2 Ss 239/80, zu finden in NStZ 1981, 223 f. und OLG Frankfurt/ Main, Beschluß vom 21.04.1988, Az. 5 Ss 29/88),
• das Überkleben eines Straßenschildes mit einem Aufkleber mit der Aufschrift „Rudolf-Hess-Platz" (OLG Bremen, Beschluß vom 08.04.1994, Az. Ss 13/94),
• das Besprühen einer Hausfassade mit Lackfarbe, die nur durch das Überstreichen der Hauswand zu einem Preis von 435,- DM beseitigt werden konnte (OLG Düsseldorf, Urteil vom 11.03.1982, Az. 5 Ss 15/82 I, zu finden in NJW 1982, 1167),
• das Besprühen eines Gebäudes mit Lackfarbe, die nur durch den Einsatz von Farblösungsmitteln, Wurzel- und Drahtbürsten sowie Sandstrahlgeräten beseitigt werden konnte (OLG Oldenburg, Urteil vom 23.08.1982, Az. 173/82, zu finden in NJW 1983, 57 f.),
• das Besprühen einer Schaufensterscheibe mit Farbe, die nur durch einen zweieinhalbstündigen Arbeitseinsatz beseitigt werden konnte (LG Bremen, Urteil vom 03.06.1982, Az. 18 Ns 52 Js 16/81, zu

finden in NJW 1983, 56 f.).

Die Rechtsprechung hat folgendes sogar als strafbare Bildung einer kriminellen Vereinigung gemäß § 129 StGB angesehen - unterlassen Sie daher derartige Handlungen:

• die Abhaltung von Kameradschaftsabenden, bei denen Plakate und Aufkleber mit rechtsgerichtetem und ausländerkritischen Texten an die Teilnehmer zum Zwecke des wilden Plakatierens verteilt werden, wenn dabei wegen der politischen Stimmung eine erhebliche Gefahr für die öffentliche Sicherheit ausgeht (BGH, Urteil vom 22.02.1995, Az. 3 StR 583/94, zu finden in NJW 1995, 2117 = NStZ 1995, 340 ff.).

Die Rechtsprechung hat dagegen als erlaubt angesehen:

• das Kleben eines Plakates auf Verteilerkästen der Post, wenn dabei weder die Substanz des Kastens noch seine Brauchbarkeit verletzt wird und die Beseitigung des Plakates keine großen Schwierigkeiten verursacht (BGH, Beschluß vom 13.11.1979, Az. 5 StR 166/79, zu finden in BGHSt 29, 129 = NJW1980, 350 und OLG Karlsruhe, Urteil vom 28.04.1977, Az. 3 Ss 64/77, zu finden in JZ 78, 72),

• das Bekleben eines Abfallbehälters, einer Telefonzelle und eines Streugutkastens mit Aufklebern, die zwar nicht mit der Hand, aber mit Benzin oder Spülmittellösung abzulösen sind (OLG Frankfurt/Main, Urteil vom 11.03.1988, Az. 5 Ss 477/87,zu finden in NJW 1990, 2007 f.),

• das Besprühen eines Gehweges mit Parolen aus Acrylfarbe, die zwar nicht mit Wasser, aber mit Lösungsmitteln entfernt werden konnten (OLG Frankfurt/Main, Urteil vom 21.07.1988, Az. 5 Ss 228/88, zu finden in NJW 1990, 2008),

• das Bekleben eines Schaltkastens mit einem Plakat mit falschem bzw. fehlerhaftem Impressum, das ohne großen Aufwand beseitigt werden konnte (BayObLG, Beschluß vom 06.07.1984, Az. 3 Ob Owi 67/84, zu finden in NStZ 1984, 514 f.).

Selbst wenn keine Straftat vorliegt, kann durch „wildes Plakatieren" eine Ordnungswidrigkeit gegeben sein, die mit Geldbuße geahndet wird. Wegen der verschiedenen Ausgestaltung dieser Bestimmungen in den einzelnen Bundesländern und Gemeinden müssen wir Sie bitten, sich bei den örtlich zuständigen Stellen, z.B. der Polizei oder dem Amt für öffentliche Ordnung, zu erkundigen, wie der Wortlaut der betreffenden Ordnungswidrigkeit lautet.

Der Eigentümer der beklebten oder besprühten Wand kann im übrigen die Rei-

nigungskosten für die Beseitigung der Plakate oder Parolen als Schadensersatz gemäß § 823 BGB und Unterlassung weiterer Plakatierungen gemäß § 1004 BGB verlangen und ggf. einklagen. Dies kann teuer werden.

Das Deutsche Rechtsbüro bittet daher um folgendes:

1. Begehen Sie keine Sachbeschädigungen oder Ordnungswidrigkeiten.
2. Gegen rechtswidrige Straf- oder Ordnungswidrigkeitenverfahren legen Sie bitte Rechtsmittel bis zur letzten Instanz ein.
3. Fordern Sie die genannten Entscheidungen aus unserem Archiv an
4. Senden Sie uns Gerichtsentscheidungen und Meldungen zu juristischen Fragen für unser Archiv. Es ist nur so gut und so aktuell, wie es von Ihnen die entsprechenden Nachrichten erhält.

Deutsches Rechtsbüro, c/o Miosga, Postfach 12 16, D-16542 Birkenwerder
www.deutsches-rechtsbuero.de

Vernetzung

Weltnetzprojekte:

Aktionsgruppe Wuertemberg
www.aktionsgruppe-wuerttemberg.tk
Frank Rennicke
www.rennicke.de
Deutsches Rechtsbüro
www.deutsches-rechtsbüro.de
Bildungswerk Hoffmann v. Fallersleben
www.fallersleben-bildungswerk.de
Der weiße Wolf
http://nd-b.com/ww
Exilstaat VODR (GDO, NDO, StDO)
www.vodr.net
Aktionsbündnis Norddeutschland
www.widerstand.com
Freies Franken
www.freiesfranken.de.vu
Soziales und Nationales Bündnis Pommern
www.snbp.info
Netzseite zur Kampagne des NSAM
www.keine-agenda2010.de
Die Kommenden/Triskele
www.die-kommenden.net/triskele
V7 Versand
www.V7Versand.com
zeitgeschichtliche Bücher
www.privatarchiv-rueckert.de
Gemeinschaft deutscher Frauen
www.g-d-f-.de
Aktionsbündnis Mitteldeutschland
www.nwbb.org
Mecklenburgische Aktionsfront
www.Aktionsfront.org
Nationaler Widerstand Bayern
www.widerstandsued.de
Nationales Bündnis Dresden
www.nationales-buendnis-dresden.de
Nordisches Hilswerk
www.nordischeshilfswerk.org
Kampfbund Deutscher Sozialisten
www.kds-im-netz.de
NPD-Wetterau
www.npd-wetterau.de
Holsteiner Widerstand
www.holsteiner-widerstand.tk
BDVG
www.volksgemeinschaft.org
Weltnetzladen
www.weltnetzladen.com
Seite aus dem Rheingau
www.pro-rheingau.tk

Nationale Infotelefone:

NIT Südbayern **089/62000280**
NIT Karlsruhe **0721/9510535**



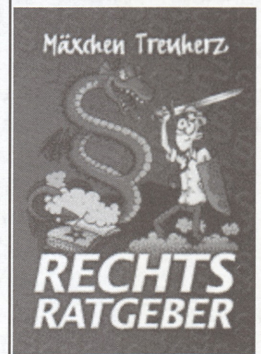
Von der Verkehrskontrolle bis zur Wohnungsdurchsuchung, dieser Ratgeber liefert „Erste Rechts-Hilfe“. Von Rolf Gössner, promovierter Rechtsanwalt, Bürgerrechtler und Publizist. Er verfaßte zahlreiche Bücher zum Thema „Innere Sicherheit“, darunter „Der Apparat-Ermittlungen in Sachen Polizei“.

ISBN: 3 98533 243 7



„Richtiges Verhalten im Straverfahren, ein Ratgeber für Beschuldigte“, Autor: Carsten Schrank, Beck-Rechtsberater Deutscher Taschenbuchverlag 244 Seiten, EURO 10,-

ISBN: 3 42305 685 1



Rechtsratgeber „Mäxchen Treuherz“ ist wieder da !

Bitte bestellen Sie den Rechtsratgeber „Mäxchen Treuherz“ (12,80 € + Porto - 416 Seiten, Art.Nr. 232729) bei der Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.

Juristische Nachrichten erhalten Sie beim: Deutschen Rechtsbüro, c/o Miosca, Postfach 1216, D-16542 Birkenwerder.

Wohltaten für alle Welt, doch zuhause fehlt das Geld!

Ein stetig wachsender Schuldenberg von bald 1,45 Billionen Euro erdrückt den Sozialstaat und belastet unsere Kinder und Enkel mit Riesen-Hypotheken.
Deshalb wolle man »Sparen ohne Tabus«, versprachen CDU/CSU und SPD vor der Regierungsbildung im November 2005.
Was ist aus diesem angekündigten »Mut zur Ehrlichkeit« und dem angeblich eisernen Sparwillen geworden?
Der Staat verscherbelt das »Tafelsilber « und besitzt nur noch eine Minderheit an der Deutschen Telekom AG und an der Deutschen Post AG. Der Goldschatz der Deutschen Bundesbank wird geplündert. Als nächstes soll die Deutsche Bahn drankommen, dann die Autobahnen.
Unterbezahlte Polizeibeamte erhalten weniger Weihnachtsgeld, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Heimbewohner gar keines mehr. Bundeskanzlerin Merkel kann sich dagegen weiterhin auf 5.385,00 Euro Weihnachtsgeld freuen. Ihre banale Neujahrs-Werbekampagne in der Tagespresse verschlang fast 3 Millionen Euro.

Fremdlasten kürzen statt Steuern erhöhen!

Dem öffentlichen Nahverkehr stehen drastische Kürzungen zu Lasten der Pendler bevor. Dafür schenken wir Israel über 333 Millionen Euro zum Kauf zweier U-Boote. Dank Merkels gefeiertem »Gipfel-Kompromiß« in Brüssel zahlt die BRD nun 2 Milliarden Euro mehr in die EU-Kasse ein!

Krasse Mißverhältnisse und soziale Ungerechtigkeiten kennzeichnen auch die übrige Haushaltspolitik der schwarz-roten Koalition. Von Einschnitten verschont bleibt nur eine Vielzahl von Empfänger-Organisationen und Personen im Ausland.
Kein etablierter »Volksvertreter « wagt es, die seit Jahren übliche Umverteilung von innen nach außen anzutasten.

Gespart wird nur im Inland

Schmerzliche Einschnitte soll es nur für den deutschen Normalbürger geben. Und der gigantische Geld-Abfluß aus der BRD droht noch größer zu werden.
Das dürfen wir nicht länger hinnehmen. Zeigen wir den Altparteien jetzt die ROTE KARTE!
Darum am 26. März: Nationale Opposition wählen und die Verschwender damit bestrafen!
Schluß mit diesem Treiben!
Allein im Haushaltsjahr 2005 betrugen die deutschen Auslandsüberweisungen - nach offiziellen Angaben - insgesamt 16,374 Milliarden Euro.
(Quelle: Nation & Europa, Dezember 2005).

Die tatsächliche Summe dürfte jedoch noch wesentlich größer sein.

10,47 Milliarden Euro betragen die laufenden EU-Zahlungen des größten Nettozahlers BRD.

2,39 Milliarden Euro kostet uns die jährliche Entwicklungshilfe.
1,153 Milliarden Euro verschlingen ein Dutzend militärische Auslandseinsätze der Bundeswehr.
500 Millionen Euro spendieren wir pro Jahr der UNO, wo das Geld unkontrolliert versickert.
370 Millionen Euro werden von Berlin an die Weltbank überwiesen.
300 Millionen Euro gehen jährlich durch den Leistungsmißbrauch türkischer Gastarbeiter verloren.
(Quelle: »Schwarze Konten in Ankara«, Stuttgarter Zeitung, 8.11.2005)

Darin sind auch 4 Milliarden Euro für »Renten und Unterstützungen« an nichtdeutsche Empfänger enthalten.
Die Deutsche Bundesbank beziffert die deutschen Auslandsüberweisungen 2005 sogar auf 20,573 Milliarden Euro.

Zahlen, über die man ungern spricht

Das Ausland schuldet dem deutschen Staat insgesamt rund 52 Milliarden Euro. Doch statt die Schulden einzutreiben, gewährt die BRD immer neue Kreditzusagen. Säumige Zahler belohnt man mit neuen Bürgschaften und Schulden erlassen.
Weitere Ärgernisse sind die Sozialhilfe-Milliarden für die größtenteils abgelehnten, aber geduldeten Asylbewerber und die erwerbslosen Gastarbeiter« sowie Milliarden Kindergeld für Nicht-Deutsche.
Zugewanderte Billiglöhner drängen Einheimische in die Arbeitslosigkeit:
»Der deutsche Sozialstaat hat wie ein gewaltiger Wanderungsmagnet gewirkt, der dem deutschen Arbeitsmarkt gut drei Millionen ausländischer Arbeitnehmer zugeführt und von ihm drei Millionen Deutsche in die Arbeitslosigkeit abgezogen hat.«
(Quelle: Prof. Hans-Werner Sinn, Ist Deutschland noch zu retten?, Ullstein Verlag 2005)
Etwa eine Milliarde Euro pro Jahr kostet uns die Stationierung der US-Truppen in der Bundesrepublik Deutschland. Viele Steuer-Millionen fließen jährlich in internationale Rüstungsprojekte.
Die Parteien lassen sich in jeder Legislaturperiode mit über 500 Millionen Euro aus der Staatskasse alimentieren.
Allein im Jahr 2005 gingen dem Staat 31,4 Milliarden durch Schlamperei und Veruntreuung von Steuermitteln durch Politiker und Behörden verloren. Das wird vom Bund der Steuerzahler und von den Rechnungshöfen regelmäßig nachgewiesen und angeprangert doch was passiert? Nichts. Kein Wunder, daß der Staat pleite ist und den Bürger schröpfen muß.

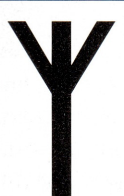
Quelle: **www.un-nachrichten.de**

- Schwarze Liste -

Adam Stefan
Behringhaus Peter
Bartels Peter
Beck Sabrina
Birger Degen
Brettschneider Roman
Brittig Karsten
Bettini Alessandro
Breussel Kerstin
Brussig Mathias
Diener Michael
Dierks Jens
Dietrich Mario
Dietrich Jürgen
Fuhrmann Fabian
Fonk Achim
Fechner Alexander
Freitag Mike
Fuhrmann Sebastian
Glaser Sebastian
Grewe Cathleen
Gläser Peter
Gerlach Andreas
Gumpinger Jürgen
Geßner Olaf
Göhler Jirka
Gropp Markus
Gruber Nora

Giuliani Kevin
Hartlehnert Detlef
Hergt Nicole
Henning Andreas
Herde Matthias
Horn Dirk
Hinz Sebastian
Hartung Thomas
Haase Andreas
Heyse Jens
Huhn Torsten
Janitzki Peter
Jarosch Benjamin
Jarchinowski Katja
Kohl Dirk
Krause Silvio
Kuhl Stefanie
Kleiner Andre
Kersting Marko
Koch Daniel
Loewe Andreas
Lippert Jenny
Lewerenz Roland
Matt Andreas
Markgraf Thomas
Möller Axel
Merle Norbert
Meier Stefan

Maas Christian
Müller Jacquline
Nufer Manuel
Neumaier Thomas
Ohler Klaus
Obst Mathias
Probst Markus
Propp Sascha
Piochacz Sebastian
Reichow Andre´
Reicher Ronny
Ruppert Andre
Ritz Stefan
Sennholz Marco
Schubert Kai
Simon Mark
Strauß Sabine
Steinkraus Sebastian
Sagrudny Lisa
Sethge Nico
Stange Martin
Söder Sascha
Schirmeister Timo
Vogel Kay
Voss Viktoria
Van der Hannenbug
Wrieden Jörg
Wagner Thüring Jürgen



Über die Geburt ihrer Zwillinge

Alexander Thoralf und Bastian Thorleif

freuen sich die Kameraden Evelyn Fuchs und Ronny Hahn.

- Wir graturlieren herzlich -



Über die Geburt ihres 8. Kindes (Tochter Rheia)
freuen sich Gabi und Udo Gabl.

- Wir graturlieren herzlich -





Über die Geburt ihrer Tochter Sigrun freuen sich
die Kameraden Magda und Norman Bordin.

- Wir gratulieren herzlich -



Wichtiger Hinweis: Bei **Geldspenden** an Kameraden immer erst mit diesen Rücksprache halten! Niemals einfach an die Haftanstalten überweisen.
Das Geld könnte in die falschen Hände geraten!

Unbedingt Beachten!

Neue Wohn- oder Postanschrift bitte sofort dem HNG Vorstand mitteilen! Solltet Ihr einmal keine Post von uns erhalten so gebt uns bitte umgehend bescheid.

Es gelten folgende Beitragssätze für Mitglieder der HNG:

ermäßigter Monatsbeitrag für sozial Schwache wie Arbeitslose, Lehrlinge, Umschüler etc.	**4,- Euro**
Monatsbeitrag für Normalverdiener,	**7,- Euro**

Danke!

...sagt der Vorstand der HNG
allen Kameradinnen und Kameraden,
insbesondere, N. Kl. - G. Sch. - R. Sell. - Ch. Lu. - M. Feh. - M. Leh. - W. Peu. - Mat. Ko. - S. Stu. – M. Schw. - H. Neu. - B. Cas. - A. u. W. Kl. - W. u. G. Lu. - und
ein liebes Danke auch an alle Mitglieder die freiwillig jeden Monat mehr als ihren Monatsbeitrag zahlen -
für ihre Geld- und Sachspenden, mit denen Sie die Gefangenenhilfe unterstützt haben.

Das Ketzerbrevier

Zur Ekel und Abscheuerregenden After-Kunst
In allen Bereichen dieses Systems.

All das was schön war, gut, gediegen,
von Antimenschen wird verhöhnt.

Die wahren Künstler totgeschwiegen
Perverse Gaukler preisgekrönt.

(Kurt Scala)

Bitte hier abtrennen und einsenden an: Ursel Müller, Sägewerk 26, D - 55124 Mainz-Gonsenheim

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Hilfsgemeinschaft für nationale politische Gefangene (HNG) e.V. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Bestätigung dieses Antrages. Von der Satzung des Vereins habe ich Kenntnis genommen.
Die Satzung soll mir zugeschickt werden. (Nichtzutreffendes bitte streichen).

NAME:

VORNAME:

GEBURTSTAG:

GEBURTSORT:

WOHNORT:

STRASSE:

BERUF:

TELEFON:

E-POST-ADRESSE:

MOBIL-TELEFON:

DATUM:

UNTERSCHRIFT:

Es könnte von Vorteil sein, wenn Sie uns die Anschrift des/der nächsten Angehörigen mitteilen.

NAME und ANSCHRIFT:..